

Die Bibel. Das Leben.

Von Jeremia lernen

Das Leben Jeremias ist ein Beispiel für Hingabe und Treue zu Gott trotz Anfeindung, Enttäuschung und Lebensgefahr. Was will Gott uns mit Jeremias Geschichte von Glaube und Geduld vermitteln?

Bibeltexte: Jeremia 2,13; Jeremia 5,22; Jeremia 31,3; Jeremia 6,10; Jeremia 7,1-10; Jeremia 17,7-10; Jeremia 29,13-14; Jeremia 10,1-16; Jeremia 23,1-8

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Jeremia 2,13 Denn zweifach Böses hat mein Volk begangen: Mich, die Quelle lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen auszuheuen, rissige Zisternen, die das Wasser nicht halten.

Jeremia 5,22 Solltet ihr nicht mich fürchten, spricht der HERR, und vor mir nicht zittern, der ich dem Meer den Sand als Grenze gesetzt habe, eine ewige Schranke, die es nicht überschreiten wird? Branden auch seine Wogen, sie vermögen doch nichts, und ob die Wellen brausen, sie überschreiten sie nicht.

Jeremia 31,3 Der HERR ist ihm von ferne erschienen: "Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir meine Güte bewahrt.

Fragen:

1. Was ist das für ein Gott, mit dem Jeremia es hier zu tun hat?
2. Was kann man von der Beziehung Jeremias zu Gott lernen?
3. Wie ist es möglich, ein ausgewogenes biblisches Gottesbild zu haben?

Jeremia 6,10 Zu wem soll ich noch reden und wen warnen, dass sie hören? Siehe, ihr Ohr ist unbeschnitten, und sie können nicht achtgeben. Siehe, das Wort des HERRN ist ihnen zum Hohn geworden, sie haben kein Gefallen daran.

Jeremia 7,1-10 Das Wort, das vom HERRN zu Jeremia geschah: [2](#) Stell dich in das Tor des Hauses des HERRN, rufe dort dieses Wort aus und sprich: Hört das Wort des HERRN, ganz Juda, die ihr durch diese Tore kommt, um den HERRN anzubeten! [3](#) So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Macht gut eure Wege und eure Taten, dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen!

[4](#) Und verlasst euch nicht auf Lügenworte, wenn sie sagen: Der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN ist dies! [5](#) Denn nur wenn ihr eure Wege und eure Taten wirklich gut macht, wenn ihr wirklich Recht übt untereinander, [6](#) den Fremden, die Waise und die Witwe nicht unterdrückt, kein unschuldiges Blut an diesem Ort vergießt und nicht anderen Göttern nachlauft zu eurem Unheil, [7](#) dann will ich euch an diesem Ort, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, wohnen lassen von Ewigkeit zu Ewigkeit. [8](#) Siehe, ihr verlasst euch auf Lügenworte, die nichts nützen. [9](#) Wie? Stehlen, morden und Ehebruch treiben, falsch schwören, dem Baal Rauchopfer darbringen und anderen Göttern nachlaufen, die ihr nicht kennt! [10](#) Und dann kommt ihr und tretet vor mein Angesicht in diesem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, und sagt: Wir sind gerettet, - um all diese Gräueltaten weiter zu verüben!

Fragen:

1. Warum ist Unechtheit gerade im religiösen Bereich eine solche Gefahr?
2. Wie ist Jeremia mit den frommen Heuchlern seiner Zeit umgegangen? Was kann man davon lernen?

Jeremia 17,7-10 Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist! [8](#) Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen. [9](#) Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus? [10](#) Ich, der HERR, bin es, der das Herz erforscht und die Nieren prüft, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten.

Fragen:

- 1. Warum besteht auch für das „trügerische“ und „unheilbare“ menschliche Herz noch Hoffnung?**
- 2. Wie kann der ganz persönliche Glaube an Gott ehrlich und echt gelingen?**

Jeremia 29,13-14 Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, [14](#) so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Und ich werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht der HERR. Und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von dem ich euch gefangen weggeführt habe.

Fragen:

- 1. Wie sieht diese Suche nach Gott ganz praktisch aus?**
- 2. Ist Gott einmal im Leben oder immer wieder neu zu finden?**

Jeremia 10,1-16 Hört das Wort, das der HERR zu euch redet, Haus Israel! [2](#) So spricht der HERR: Gewöhnt euch nicht an den Weg der Nationen und erschreckt nicht vor den Zeichen des Himmels, auch wenn die Nationen vor ihnen erschrecken! [3](#) Denn die Ordnungen der Völker - ein Götze ist es, der sie gab. Ja, ihre Götzen sind Holz, das einer aus dem Wald geschlagen hat, ein Werk von Künstlerhänden, mit dem Schnitzmesser hergestellt. [4](#) Man schmückt es mit Silber und mit Gold. Mit Nägeln und mit Hämmern befestigen sie es, dass es nicht wackelt. [5](#) Sie sind wie eine Vogelscheuche im Gurkenfeld und reden nicht; sie müssen getragen werden, denn sie gehen nicht. Fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn sie tun nichts Böses, und Gutes tun können sie auch nicht. [6](#) Keiner ist dir gleich, HERR. Du bist groß, und groß ist dein Name durch deine Macht. [7](#) Wer sollte dich nicht fürchten, König der Nationen? Denn das gebührt dir! Denn unter allen Weisen der Nationen und in all ihren Königreichen ist niemand dir gleich. [8](#) Sie sind allesamt dumm und töricht; die Unterweisung der Nichtigkeiten³ - Holz ist sie. [9](#) Dünn geschlagenes Silber wird aus Tarsis gebracht und Gold aus Ufas, ein Werk des Kunsthandwerkers und der Hände des Goldschmieds. Violetter und roter Purpur ist ihr Gewand, sie alle sind nur ein Werk von Kunstfertigen. [10](#) Aber der HERR ist in Wahrheit Gott. Er ist der lebendige Gott und ein ewiger König. Vor seinem Grimm erbebt die Erde, und seinen Zorn können die Nationen nicht ertragen. [11](#) So sollt ihr zu ihnen sagen: Die Götter, die den Himmel und die Erde nicht gemacht haben, die werden von der Erde und unter diesem Himmel verschwinden. [12](#) Er ist es, der die Erde gemacht hat durch seine Kraft, der den Erdkreis gegründet durch seine Weisheit und den Himmel ausgespannt durch seine Einsicht, [13](#) auf dessen Befehl sich die Menge des Wassers am Himmel ergießt, der Wolken aufsteigen lässt vom Ende der Erde, Blitze macht für den Regen und den Wind aus seinen Kammern herauslässt. [14](#) Dumm steht da jeder Mensch, ohne Erkenntnis, beschämt jeder Goldschmied wegen des Götterbildes. Denn Lüge sind seine gegossenen Bilder, Leben haben sie nicht, [15](#) Nichtigkeit sind sie, ein Werk zum Gespött. Zur Zeit ihrer Heimsuchung sind sie verloren. [16](#) Jakobs Anteil aber ist nicht wie diese. Denn er, der HERR, ist es,

der das All gebildet hat, und Israel ist der Stamm seines Erbteils, HERR der Heerscharen ist sein Name.

Fragen:

- 1. Warum sind von Menschen hergestellte Götzenbilder so anziehend für Viele, obwohl sie doch ganz offensichtlich keine übernatürliche Kraft haben?**
- 2. Welche Götzenbilder oder fremde Götter könnten heute dem wahren Gott den Rang streitig machen?**

Jeremia 23,1-8 Wehe den Hirten, die die Schafe meiner Weide zugrunde richten und zerstreuen!, spricht der HERR. [2](#) Darum, so spricht der HERR, der Gott Israels, über die Hirten, die mein Volk weiden: Ihr habt meine Schafe zerstreut und sie vertrieben und habt nicht nach ihnen gesehen. Siehe, ich werde die Bosheit eurer Taten an euch heimsuchen, spricht der HERR. [3](#) Und ich selbst werde den Rest meiner Schafe sammeln aus all den Ländern, wohin ich sie vertrieben habe. Und ich werde sie auf ihre Weideplätze zurückbringen. Da werden sie fruchtbar sein und sich mehren. [4](#) Und ich werde Hirten über sie erwecken, die werden sie weiden. Und sie sollen sich nicht mehr fürchten und nicht erschrecken noch vermisst werden, spricht der HERR. [5](#) Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da werde ich dem David einen gerechten Spross erwecken. Der wird als König regieren und verständig handeln und Recht und Gerechtigkeit im Land üben. [6](#) In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel in Sicherheit wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: "Der HERR, unsere Gerechtigkeit". [7](#) Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat! - [8](#) sondern: So wahr der HERR lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufgeführt und sie gebracht hat aus dem Land des Nordens und aus all den Ländern, wohin ich sie vertrieben hatte! Und sie sollen in ihrem Land wohnen.

Fragen:

- 1. Welche große Hoffnung vermittelt Gott mit dieser Verheißung?**
- 2. Warum ist es die einzige Lösung, dass Gott selbst die Herde wieder sammelt? Haben die menschlichen Hirten sich für immer als völlig unfähig erwiesen?**
- 3. Wie können wir heute Hoffnung vermitteln?**